

durch, die letzte folgte in der Zeit vom 5.—10. Juni und am 20. Juni konstatierten wir die erste, mit wenigen starken Fäden zwischen einigen Blättern eingesponnene, sehr lebhaft, grüne Puppe. Die Verpuppung erfolgte also viel später, wie in der mir zur Verfügung stehenden entomologischen Literatur angegeben ist, wonach die Raupe bis April oder Mai lebt. Eine am 26. Mai an einem Buchenstamm gefundene Raupe war nur wenig weiter in der Entwicklung als die übrigen. Die langsame Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als der vorjährige Frühling besonders zeitig einsetzte, und im Mai und Juni zum mindesten Durchschnittstemperatur herrschte.

Die Schmetterlinge erschienen vom 30. Juni ab. Da ich auch von anderen Sammlern hörte, dass ihnen nach der Ueberwinterung ein bedeutender Teil der Raupen unter den gleichen Erscheinungen zugrunde gegangen ist, so wäre ich einem in der Zucht dieser Art erfahrenen Sammler dankbar, wenn er an dieser Stelle Näheres über die richtige Behandlung der *I-nigrum*-Raupe mittheilt. Im letzten Herbst fand ich in der Nähe des oben erwähnten Buchenwäldchens, als ich nach Puppen von *Hyb. milhauseri* und *Cerura furcula* suchte, an Buchenstämmen ungefähr in 1 m Höhe 4 junge *I-nigrum*-Raupen. Die Tiere häuteten sich im Herbst noch einmal und wurden bald darauf in einen Drahtgazekasten getan, der am Boden etwa 4 cm hoch mit abgefallenen Buchen- und Lindenblättern bedeckt war. Alle 4 überstanden die Ueberwinterung und befinden sich jetzt genau in demselben Status wie die im vorigen Frühjahr gefundenen in der ersten Zeit, d. h. sie sitzen an den Zwingerwänden und nehmen von dem gereichten Futter keine Notiz.

Verantwortl. Red.: *H. Stichel*, Schöneberg-Berlin, Neue Culmstr. 3.

Vereinsangelegenheiten.

Ausstellung des Entomologen-Klub Pforzheim.

von *H. Fischer*.

Wenn das Frühjahr kommt und die Natur erwacht und uns wieder in Wald und Feld zum Sammeln lockt, fühlen wir auch das Bedürfnis, unserer schönen Sache neue Freunde zu gewinnen. Keine Gelegenheit ist hierzu günstiger als die Veranstaltung einer Insekten-Ausstellung, die dem Besucher unsere kleinen Freunde in ihrem Formen- und Farbenreichtum vor Augen führt, die ihn lehrt, wie er die Tierchen fangen, präparieren und aufstellen soll. Von diesem Gedanken bewogen hat der rührige Entomologen-Klub Pforzheim in den Räumen des Kaiserhofs vom 5.—12. Mai eine Insekten-Ausstellung veranstaltet, die es verdient, in unserer Zeitschrift erwähnt zu werden.

Ein reiches Material hatten hier fleissige Hände zusammengetragen und dem Besucher Gelegenheit gegeben, sich von der vielseitigen Tätigkeit der Vereinsmitglieder zu überzeugen. Den Mittelpunkt des systematischen Teils der Ausstellung bildete eine in 38 Kasten vereinigte Sammlung mitteleuropäischer Schmetterlinge von Herrn Fabrikant K. Dietrich, von seltener Vollständigkeit und tadelloser Erhaltung. Der Verein selbst hatte seine Sammlung Pforzheimer Schmetterlinge ausgestellt, die dem Besucher einen interessanten Ueberblick über die in der Umgebung Pforzheims vorkommenden Grossschmetterlinge geben. Pforzheim liegt am Nordende des Schwarzwalds, in ziemlicher Nähe des Rheintals, nach Osten vom schwäbischen Hügelland berührt, wir dürfen uns darum nicht wundern, wenn wir in dieser Sammlung eine Fülle seltener Arten finden

und von den glücklichen Findern hören, dass die meisten derselben bei ihnen gar keine so grosse Raritäten sind.

Der zweite Teil der Ausstellung zeigte die kunstgeübte Hand der Pforzheimer Sammler: ihre Vaterstadt ist eine der ersten Heimstätten der Goldschmiedekunst und die meisten Mitglieder des Vereins üben dieselbe aus, es ist deshalb kein Wunder, wenn sie, angeregt durch die feinen Formen und leuchtenden Farben der Insekten, es versucht haben, dieselben auch dekorativ zu verwenden. Dass ihnen dies gelungen ist, davon geben 20, z. T. sehr grosse Tableaus beredtes Zeugnis. Mit feinem Sinn für Farbe und Form sind hier oft Tausende von Käfern zu den schönsten Ornamenten vereinigt. Es würde zu weit führen, alle die Bilder einzeln aufzuführen, nur einige meisterhafte Arbeiten der Herren A. Matthauer und J. Rivoir möchte ich noch hervorheben, ohne den anderen dadurch Abbruch zu tun.

Ausser diesen Kunstarbeiten waren noch einige Insektenmetamorphosen, lebende Raupen und eine kleine Puppensammlung ausgestellt, die das Gesamtbild vervollständigen. Aber nicht nur die Insektenwelt war auf der Ausstellung vertreten, auch andere Zweige des Naturreichs waren zu sehen. Herr Rivoir hatte seine in mehr als 20 Kasten aufgestellte Mineralien- und Petrefaktensammlung ausgestellt, Herr G. Walter eine Sammlung Eier, Conchylien und Schädel und eine Anzahl ausgestopfter Vögel. Eine sehr sorgfältig präparierte Sammlung kleiner Schädel, besonders von Vögeln, hatte R. Obst in einen Kasten vereinigt. Nicht nur die Insekten, sondern auch die Mineralien haben die Pforzheimer Herren zur Ausübung ihrer Kunst angeregt, das zeigten eine Reihe von Miniaturlandschaften, aus den verschiedensten Mineralien aufgebaut, in denen natürlich da und dort ein Insekt nicht fehlte.

Welch eine Fülle von Fleiss und Arbeit steckt in einer solchen Ausstellung! Aber auch wie manch' schöne Erinnerung an fröhliche Jagd in Wald und Feld knüpft sich an unsere Sammlungen, Genüsse, die die teuersten Vergnügungen nicht aufwiegen und die uns immer wieder herausreissen aus dem Alltäglichen und die uns die Augen öffnen für die Schönheiten der Natur. Ich möchte deshalb meinen Bericht schliessen mit dem Wunsche, der Pforzheimer Verein möchte mit seiner Ausstellung wieder neue Freunde für seine Bestrebungen gewonnen haben.

Anmeldungen neuer Mitglieder:

- Herr Karl Brüchner, Eisenhändler, Prossnitz i. Böhmen.
- » Karl Peregrin, Direktor der Bürgerschule in Horic i. Böhmen.
 - » Adolar Laube, Graz, Steiermark, Zwerggasse 11.
 - » Apotheker Waldemar Dehio, Wesenberg, Gouv. Esthland, Russland, Langestrasse.
 - » A. Kaufmann, Werkmeister, Mühlhausen in Thür.
 - » Dr. phil. H. Brüggemann, Apotheker, Stendal.
 - » Anton Herbig, Reichenberg, Böhmen, Kaiser Josefstrasse 18.
 - » E. Weidenhammer, Baltimore Maes. 213 s. Calhouse-Str.
 - » E. Jahn, Urfahr b. Linz a. Donau, Unterhalben 3.
 - » Ignacio Bolivar, Madrid, Espagne.
 - » W. Müller, Landgerichtsrat a. D., Giessen, Hessen, Liederplatz 1.
 - » Heinrich Deppe, Polizeischreiber, Harburg a. E., Turnerstrasse 30.

Wieder beigetreten:

Mitglied Nr. 3599: Herr P. Pulvermüller, Pforzheim, Gabelsbergerstr. 41.

Mitglied Nr. 825: Herr Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg i. Schl.

Mitglied Nr. 3548: Herr W. Dinkelman, Amtsgerichtssekretär, Hildesheim.

Wohnungs-Aenderungen:

Herr A. Klein, Postverwalter a. D., Pforzheim i. B., Bleichstr. 98.

- » August Bahr, Ebersbach-Spreedorf 1091 C i. Sa.
- » Heinrich Bengel, Lithograph, Pölsnitz 104 b. Freiburg i. Schl.
- » Reinh. Wünsche, Neugersdorf i. S., Humboldtstr.
- » Wilhelm Heinrich, Frankfurt a. M. S., Stegstrasse 51 III.

Berichtigung aus Nr. 7.

Neu gemeldetes Mitglied: Herr Ludwig Natterer, Krakau i. Galizien, ulica Smolenska 16.

Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für das ganze Vereinsjahr 1907/08:

Mitglied Nr. 619. 768. 1334. 2072. 2278. 2400. 2556. 2855. 2823. 3123. 3187. 3209. 3619. 3667. 3882. 3952. 3993. Herr Adolf

Andres, Bacos, Aegypten. Herr A. Vaucher, Genf. Herr Karl Brückner, Prossnitz. Herr Förster Roedler, Niederbenzheim. Herr Kapt. Glaue, Marburg.

Für das I. Halbjahr (1. April bis 30. September) 1907:

Mitglied Nr. 356. 1004. 1458. 1701. 1937. 1940. 2287. 2499. 2518. 2672. 2740. 2934. 3218. 3373. 3548. 3556. 3599. 3766. 3828. 3884. 3962. 4191. 4195. 4207. 4213. 4250. 4336. Herr Karl Peregrin, Horic. Herr H. Deppe, Marburg. Herr Adolar Laube, Graz.

Für das I. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni) 1907:

Mitglied Nr. 3677. 4292. Herr Anton Herbig, Reichenberg.

Redaktionsbriefkasten.

Dr. E. — Ihre gefl. Anfrage stellen wir hiermit zur Diskussion: „Welche Methoden sind am meisten zu empfehlen zur Tötung der im Netz gefangenen Falter. Bei der alten Methode der Betäubung durch Druck mit den Fingern mit nachfolgendem Nadeln und Druck mit einer Tötungspinzette leben grössere Falter, wie Apollo pp., sehr oft im Sammelkasten wieder auf und Erebien bleiben selten unbeschädigt. — Nicht besser geht es mit der Methode der raschen Betäubung mit Aether oder Chloroform im Netz und nachfolgender Tötung im Cyankaliglas. Bei weniger empfindlichen Tieren geht es schon, aber Erebien ganz rein zu erhalten, ist ein kleines Kunststück. Es wäre gewiss interessant, wenn über diese einfache Sache die Erfahrungen verschiedener Sammler mitgeteilt würden.“

F. A. 73. — Die Hochsaison der Schmetterlingsjagd in den südlichen Hochalpen beginnt im 1. Drittel des Juli, in den Tälern schon Ende Juni. *Limen. sibilla* L. (= *camilla* Schiff.) fliegt bei Bozen im Mai. Köderfang ist nicht lohnend. Versuchen Sie es mit Lichtfang.

R. in G. — Phrygaeniden sind Frühlings- oder Kicherfliegen, die Larven leben im Wasser und bauen sich, ähnlich den Psychiden, längliche Gehäuse aus Steinchen, kleinen Muscheln oder Pflanzenteilen, daher der Name „Köcher“.

Zur Änderung in der Redaktion der Entomologischen Zeitschrift.

Wie bereits in Nr. 8 unserer Vereinszeitschrift gemeldet, hat Herr E. Rechten am 18. ds. Mts. die Redaktion niedergelegt und inzwischen auch seinen **Austritt** als Mitglied des Internationalen Entomologischen Vereins erklärt.

In einmütiger Entrüstung haben die verehrl. Mitglieder über das beklagenswerte Verhalten der Sektion Berlin und deren Führer abgestimmt und damit zu unserer freudigen Genugtuung bewiesen, dass die rastlosen Bemühungen um eine gedeihliche und friedliche Fortentwicklung des Vereins und seiner Zeitschrift auch wirklich Anerkennung und berechtigtes Vertrauen finden.

Die Zukunft wird es lehren, dass alle gegen Herrn Grützner und gegen mich gerichteten Angriffe und Verdächtigungen in jeder Beziehung unberechtigt und unbegründet waren, und dass alles, was wir taten, nur mit bestem Wissen und Gewissen dem Wohle des Vereins und seiner Zeitschrift bestimmt war.

Ich kann es mir somit wohl ersparen, nochmals ausführlich auf die Vorgänge beim Redaktionswechsel zurückzukommen und beschränke mich darauf, alle Schriftstücke, die mir Herr Rechten am 18. ds. übersandte, mit genauer Datumsangabe bekannt zu geben. Einerseits wünsche ich dadurch den betr. Herren Aufschluss zu geben über den Verbleib ihrer an Herrn Rechten gerichteten Zuschriften, andererseits halte ich es für meine Pflicht, den verehrl. Mitgliedern zu beweisen, mit welchem geringem Interesse die Angelegenheiten der betr. Mitglieder und damit die Angelegenheiten der Zeitschrift und des Vereins seitens des bisherigen Redakteurs behandelt wurden.

Herr Rechten übersandte mir nach obigem die folgenden Artikel:

1. „Aufbewahrung von Puppen im Winter“ von W. Tschanner Schöneberg bei Berlin, 13./5. 07.
 2. „Ein Mittel, um Schmetterlinge zum Eierlegen zu bringen“ von Eugène Rey Berlin.
 3. „*Zygaena carniolica* Scop. ab *Klapaleki* m. von H. A. Joulk Prag im Mai 1907.
 4. „Copula von *Vanessa antiopa*“ von E. Hannemann Berlin.
 5. „Etwas über den Fang der *Apatura*“ von E. Kühne Strassburg-Neudorf 28./4. 07.
 6. „*Lemonia dumi* L.“ von Viktor Calmbach Stuttgart.
 7. „Billiges Entfettungspulver“ von Hermann Raebel Mitglied Nr. 2795.
 8. „Beitrag zur Zucht von *Aglia tau*“ von Reinh. Wünsche Neugersdorf 15./5. 07.
 9. „Kleine Artikel“ von Lehrer Groth Luckenwalde 28./4. 07.
 10. Artikel von Reinh. Ed. Hoffmann Grünberg in Schlesien.
 11. Karte Frz. Rödler Wiesbaden 10./5.
 12. Brief vom 8./5. 07 von Willy Reiff Mitglied Nr. 3127.
 13. Brief vom 10./5. 07 von R. Kleine Halle a. Saale.
 14. Brief vom 29./4. 07 von O. Prochnow Berlin O. 34.
 15. Karte und Artikel vom 29./4. 07 von Mr. Astant Genf Mitglied Nr. 2425.
 16. „Erfolge von natürlicher Kälte im Freien“ von Frz. Bandermann Halle vom 12./5. 07.
 17. „Ueber Begattung der *Vanessen*“ von A. Wohnig Gräbschen-Breslau vom 5./5. 07.
 18. „Etwas über *Laria l-nigrum* M.“ von Hans Meinicke Potsdam vom 4./5. 07.
 19. Nochmals Zucht von *Pericallia matronula*“ von E. Bergmann Solingen 30./4.
 20. Anfrage von L. Krah Mitglied Nr. 1082.
- Ferner erhielt ich folgende Anzeigen:
- Wäber, Heinrich, Friedrichswald vom 13./5. 07.
 Lehr Meyer in Schirradorf vom 14./5. 07.
 Karl Janke, Stötteritz bei Leipzig vom 11./5. 07.
 Othmar Ayneder, Stockerau bei Wien vom 9./5. 07.
 Anton Fleischmann, Kumpfmühl (die Anzeige war für den 11. Mai bestimmt).

Ich bitte die sämtlichen Herren Absender dieser Schriftstücke um freundliche Nachsicht wegen der unliebsamen Verspätung, deren Ursache ich ihnen hiermit zur Kenntniss bringe. Zugleich bitte ich nochmals bei dieser Gelegenheit, der Redaktion, Herrn H. Stichel, Schöneberg-Berlin, **nur Manuskripte** für den wissenschaftlichen Teil der Zeitschrift zu übersenden, hingegen **alle Inserat-Aufträge, An- und Abmeldungen**, Anfragen bezüglich der Zeitschrift, sowie **alle Mitgliedsbeiträge nur direkt an die Geschäftsstelle** richten zu wollen.

Mit entomologischem Gruss

Stuttgart, 20. Mai 1907.

Die provisorische Geschäftsstelle

Diese Veröffentlichung war in No. 8 leider nicht möglich!

Fritz Lehmann Verlag.



INSERATE



Um den Lesern der Zeitschrift das rasche Auffinden der sie interessierenden Anzeigen nach Möglichkeit zu erleichtern, haben wir die Einrichtung getroffen, die Inserate nach folgenden Gesichtspunkten zu ordnen:

1. Coleopteren und andere Insektenformen.
2. Lepidopteren. a) Angebot. b) Nachfrage.

Im Interesse der raschen Drucklegung bitten wir alle Inserenten, schon die Abfassung der Manuskripte diesen Gesichtspunkten entsprechend tunlichst einrichten zu wollen und auf Trennung von »Angebot« und »Nachfrage« bedacht zu sein!

Die Geschäftsleitung.

Vereinsnachrichten.

Frankfurter Entomol. Gesellschaft Frankfurt a. M.

Vereinslokal Restauration zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.
Sitzung Freitag den 17. und 31. Mai a. c., abends 9 Uhr. Gäste willkommen.

I. Entomologischer Verein Gotha.

Sitzung jeden Donnerstag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hotel Mahr, Auguststrasse. Grosse Bibliothek, schöne Sammlung, eigener Versuchsgarten. Gäste stets willkommen.
94] *Der Vorstand*

i. A.: Hesse, Schriftführer.

Verein für Käfer- und Schmetterlingskunde für das nördliche Böhmen.

Sitz Rumburg.

Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 6 Uhr, im Vereinslokal „Hampels Restaurant“ in Rumburg statt. [79
Gäste willkommen!

Entomologischer Verein Ulm.

Vereinslokal: „Goldener Hecht“, Olgastrasse 24.

Monatsversammlungen werden je am 1. Freitag jeden Monats abgehalten.

Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder finden jeden Freitag, abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Goldener Hecht“ statt. Gäste stets willkommen.

In unserer Generalversammlung wurden für das Vereinsjahr 1907 in den Vorstand gewählt: Herren A. Keller, I. Vorsitzender; Gollmar, II. Vorsitzender; Bertsch, Schriftführer; Maier, Kassier; Grassel, Bibliothekar.

In Düsseldorf hat sich auf Anregung des Herrn Landrat von Metzen ein

Entomologischer Verein

gebildet. Sein Zweck ist Pflege der Insektenkunde durch Vorträge, Besprechung von Sammelfragen, Vorführung von Zuchtergebnissen aussergewöhnlicher Art.

Vorsitzender: Direkt.-Assist. Lasius.
Schriftführer: Kaufmann W. Biefang.
Vereinslokal: Hotel Löwen.

Sitzungen finden jeden 1. und 3. im Monat statt. Gäste stets herzlich willkommen!

Berliner Entomologische Gesellschaft.

Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Einsiedler-Bierhallen Neue Promenade 8a
statt. Gäste sind stets willkommen. [92

Entomolog. Verein „Polyxena“, Wien VII, Neubaugürtel 24/26.

Unsere Vereinsabende werden im Juni und Juli jeden 1. und 3., im August am 1. und 4. Donnerstag des Monats, abends 8 Uhr, abgehalten. Gäste stets willkommen. Mitglieder erhalten unsere monatlich erscheinenden „Mitteilungen“ gratis.

Wiener entomologischer Verein.

Die Vereinsversammlungen finden jedes Mittwoch im separierten Klublokale des Gasthauses „Zur Rose“, IV. Hauptstr. 26, statt. Gäste stets willkommen.

Die Vereinsleitung.

Coleopteren u. a. Insektenformen.

LIBELLEN.

Libellula quadrimaculata (grosse Tiere), sauber gespannt, gebe das Stück zu 10 Pf., Dtzd. 1,10 Mk. ab.

Fritz Roesler, Heiligenheil, Ostpr.

Käfer-Angebot.

70	<i>Meloë majalis</i>	. à	5 Pf.	(def. 2 Pf.)
26	<i>Pimelia ruida</i>	. "	15 "	" 5 "
14	" <i>maura</i>	. "	20 "	" 10 "
12	" <i>scabrosa</i>	. "	20 "	" 10 "
19	<i>Akis acuminata</i>	. "	5 "	" 2 "

Porto und Verpackung 20 Pf.

Georg Pfammeberg

Spezialgeschäft für Sammelsport
Göttingen.

Aus meinem grossen Lager exotischer Käfer

habe ich einige Tausend Schaustücke mit leichten Defekten ausgewählt und mache darin gern Auswahlendung an solche Herren, welche sich billig eine schöne Schausammlung anlegen wollen. Bedingung ist, dass mindestens für 10 Mk. behalten wird; Sendung gegenseitig franko. Denkbar günstigste Gelegenheit.

Friedr. Schneider, Berlin NW.
Zwinglstr. 7.

Meine

Coleopteren-Liste

mit niedrigsten Nettopreisen steht Kauf- u. Tauschliebhabern zur Verfügung.

Bienenköniginnen, Drohnen, Arbeiter und deren Larven und Puppen hat abzugeben [118

Jürgen Schröder,
Kossau pr. Plön, Holstein.

Coleopteren aus Brasilien und Australien.

100 St. in 30–35 Arten für den billigen Preis von 8,60 Mk., 50 St. in 25 Arten 4 Mk. Porto und Verpackung extra. Versand nur gegen Nachnahme.

Emil Ross, Berlin N 58,
Schliemannstr. 25 I.

116]

Soeben erschienen!

Preisliste Nr. 9; eine Auswahl exotischer Käfer, welche sich durch Grösse, Farbpracht oder eigenartige Formen auszeichnen, mit Preisen für tadellose und für leicht defekte Stücke.

Preisliste Nr. 10; Spezialofferte über Buprestiden.

Versandt gratis und franko.

Auch Preisliste Nr. 8 über 114 Serien exotischer Käfer ist noch gültig und steht gern zu Diensten.

Friedr. Schneider, Berlin NW.
Zwinglstr. 7.

Lepidopteren.

a) Angebote.

Kräftige *sponsa*-Puppen Dtzd. 1,30 Mk.
Raupen: *trifolii* 40, *purpurata* erwachsen 60, *Puppen* von *purpurata* 80 Pf. à Dtzd., im Juni *raupen* von *lunaris* fast erwachsen 80 Pf., *Eier* von *porcellus* 20 Pf. à Dtzd. Porto und Verpackung 30 und 10 Pf.

Herm. Wenzel, Liegnitz, Ring 46.

Hera-Raupen, per Dtzd. 1,20, später 1,50 Mk. Porto und Verpackung extra.

Julius Castellitz, Wien XVII,
Lachnergasse 22.